



Fotos: Sandra Trauner

Drei Top-Experten unterhielten sich über die Vorteile und Job-Chancen, die Personalleasing-Firmen bieten: Erich Pichorner, Boss der Manpower Gruppe, Klaus Lercher, Geschäftsführer bei Trenkwalder und Michael Feier, Chef der APS Group (von links).

Die Zukunft der Zeitarbeit

Zeitarbeits-Firmen sind für Junge ein Sprungbrett in den Job und für Ältere eine Plattform für den Wiedereinstieg

Die Zeitarbeit hat zuletzt geboomt. Das heißt, dass Arbeitnehmer immer öfter über eine Personalleasing-Firma vermittelt werden. Diese kennt die Stärken der Arbeitnehmer und den Bedarf der Wirtschaft. In der August-Personalrunde unterhielten sich drei Experten über die Entwicklung der Branche: Erich Pichorner, Boss der Manpower Gruppe, Klaus Lercher, Geschäftsführer bei Trenkwalder und Michael Feier, Chef der APS Group.

„Die Zahl der Zeitarbeitnehmer hat sich in zehn Jahren von 30.000 auf ak-



Karrierepool Redaktion: VERGIL SIEGL
Personalrunde

tuell 72.000 mehr als verdoppelt“, so Pichorner.

Betriebe finden so rasch Personal für Aufträge

Arbeitnehmern wie auch Unternehmen bringen Personalleasing-Firmen viele Vorteile. Lercher: „Die Jungen sehen uns als Chance, z. B. zehn Betriebe kennenzulernen und so herauszufinden, was zu ihnen passt.“ Für Ältere wiederum sei die Zeitarbeit eine Plattform für den Wiedereinstieg: „Bei Trenkwalder habe ich aktuell 627 Über-

50-Jährige beschäftigt. Für sie sind wir die Rückfahrkarte in den Jobmarkt.“

Unternehmen, etwa aus der Industrie, die Zeitarbeiter im Einsatz haben, profitieren auch. „Wir bieten ihnen Personaldienstleistungen in großem Umfang“, sagt Feier. „Wir helfen z. B. bei der Auswahl der richtigen Bewerber, organisieren Assessment Center etc.“ Enorm sinnvoll ist die Zeitarbeit für Betriebe freilich, um kurzfristige Auftragspitzen abarbeiten zu können oder für neue Projekte rasch Personal zu finden.

Worum es nicht geht ist, das Lohnniveau zu senken. Denn es ist gesetzlich geregelt, dass Zeitarbeiter immer mindestens gleich viel bezahlt bekommen müssen wie die Stammbeslegschaft. Lercher: „Sie sind sogar besser gestellt. Denn wir haben einen Kollektivvertrag der Arbeitskräfteüberlasser.“ Das bedeutet: Sieht der KV einer Branche eine eher geringe Bezahlung vor, erhält der Arbeitnehmer die höhere Bezahlung aus dem „Zeitarbeits“-KV.

Als einzige Branche haben die Personalleasing-

„Die Jungen sehen Zeitarbeit als Chance, z. B. zehn Betriebe kennenzulernen.“

Klaus Lercher, Trenkwalder

Firmen außerdem einen verpflichtenden Weiterbildungsfonds. „In dem liegen vier Millionen Euro, mit denen wir Fortbildungen finanzieren – vom Deutschkurs über den Kranschein bis zur Schweiss-Ausbildung“, sagt Pichorner.

Arbeitnehmer erhalten gutes Job-Management

Die Experten betonen, dass ein Vorteil ihrer Firmen der ist, Beschäftigten über Betreuer ein professionelles Job-Management zu bieten: Ist ein Einsatz vorbei, kann oft gleich der nächste beginnen. Deshalb landen nur 14 Prozent der Zeitarbeiter nach ihrem Einsatz wieder in der Arbeitslosigkeit. Feier: „Und über 50 Prozent der Zeitarbeitnehmer gehen in eine Stammbeschäftigung!“

„Die Zahl der Zeitarbeitnehmer hat sich in zehn Jahren von 30.000 auf 72.000 mehr als verdoppelt.“

Erich Pichorner, Manpower Gruppe